Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 24 982
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Franz Kerker (AfD)

vom 17. September 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. September 2020)

zum Thema:

Angebotsplanung im Öffentlichen Nahverkehr: Linie 128

und **Antwort** vom 06. Oktober 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. Okt. 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Franz Kerker (AfD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/24982
vom 17. September 2020
über Angebotsplanung im Öffentlichen Nahverkehr: Linie 128

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:
Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe AöR (BVG) um Stellungnahmen gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurden. Sie werden in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Vorbemerkung des Abgeordneten:
Laut Ankündigung wird die Buslinie 128 ab dem 08.11. 2020 bis zum U-Bahnhof Kurt-Schumacher-Platz verkürzt.
[https://www.berliner-linienchronik.de/fahrplanaenderungen.html]

Frage 1:

Durch welche Anschlussverbindungen wird diese Kürzung kompensiert? Ändern sich hierdurch die Fahrpreise für die Nutzer der bisherigen Linie?

Frage 2:

Aufgrund welcher Kriterien kam es für die Linie 128 zu einer Änderung in der Fahrplanerstellung?

Antwort zu 1 und 2:

Die BVG teilt hierzu mit:
„Der Grund für die verkürzte Linienführung ist die geplante Schließung des Flughafens Tegel und die sich damit verändernde Nachfrage auf dem flughafennahen Abschnitt der Linie 128. Bis auf die Haltestellen „Luftfracht“ und „Flughafen Tegel“ sind alle Haltestellen

der Linie 128 auch weiterhin vom Kurt-Schumacher-Platz aus mit der Linie M21 zu erreichen.

Grundsätzlich führt eine Anpassung im Liniennetz nicht zu veränderten Fahrpreisen.“

Frage 3:

Welcher mathematischen Modellierungen bedient sich die Angebotsplanung im Öffentlichen Nahverkehr?

Antwort zu 3:

Die BVG teilt hierzu mit:
„Die BVG verfügt über entsprechende Softwareprogramme, um makroskopische und/oder mikroskopische Modellierungen des öffentlichen Verkehrsnetzes durchzuführen.“

Berlin, den 06.10.2020

In Vertretung

Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz